

# WAS TUN?

## Tarifrunde



**Tarifrunde 2006 - DLTV - Das EU-Parlament, Handlanger des Kapitals - Solidarität mit den Streikenden bei Gate Gourmet & anderswo - Gesinnungstest für Muslime - Montage C-Klasse & Co-EXTRA Untertürkheim: Betriebsratswahl 2006, Demokratie live? — Personalmangel?**

## Das Jahr fängt ja gut an!

Auch wenn schon einige Wochen ins Land gezogen sind – von Eurer WAS TUN? – ein herzliches kämpferisches Prost Neujahr!

**Tarifrunde '06, Der Auftakt ist gemacht** – seit letzter Woche wird verhandelt und diese Woche geht es auch bei uns los. Hören wir doch mal rein: Der Erste Vorsitzende der IGM, Jürgen Peters, hatte klare Worte auf Lager: *"Gemessen am Umsatz, haben die Arbeitgeber noch nie so wenig für Löhne ausgegeben wie heute" - im Industriezweig 17,4%, 5% mehr Lohn würde 0,88 % belasten*". Für "unseren"

Konzern wäre das bei einem üppigen Kassenstand und steigender Rendite kaum spürbar... Erst kürzlich wurde eine Rangliste veröffentlicht, auf der Unternehmen weltweit danach aufgelistet wurden, wie viel Kapital sie für eventuelle Firmenzukäufe zurücklegen. DC belegt da mit 33 Milliarden den 2. Platz!

Ob DC oder andere – in der Metall und Elektroindustrie wurde auf unserem Buk-keI kräftig zugelegt. Die Branche ist entgegen allen Gejammers durchaus wettbewerbsfähig: Der Maßstab dafür sind nämlich nicht die Löhne, sondern die Lohn-stückkosten. Die sind in den vergangenen Jahren deutlich gesunken, weil die Produktivität mehr als unsere Stundenlöhne stieg. Obwohl die Unternehmer die von uns produzierten Waren nicht so teuer verkaufen konnten, wie sie wollten, konnten sie doch ihren Reibach machen, weil sie vom Rückgang der Lohnstückkosten profitierten.

**Und wir, wann profitieren wir?** Trotz Profite in schwindelnder Höhe, trotz Arbeitsplatzabbau und Arbeitsverdichtung, werden uns mal wieder nur Krümel vom Kuchen zuggedacht! Bei den jetzt schon laufenden Verhandlungen zur Fortführung des Lohnrahmentarifvertrags II (LRTV II) stellen die Herren Kapitalisten auf stur. Siehe FESTO in Esslingen: Da

ist ERA schon eingeführt, somit gilt seit Januar der LRTV II nicht mehr. Ganz schön mies, wenn schlagartig Erhol- und Bedürfnispausen wegfallen und es keine Mitbestimmung mehr bei der Gestaltung der Taktarbeit gibt. **Dann doch wenigstens eine saftige Lohnerhöhung! Pustekuchen!** 5% als Forderung ist schon zu wenig und dann spielt J. Peters schon im Vorfeld mit Verhandlungsbausteinen, z. B. mit variablen Bestandteilen beim Weihnachtsgeld, die auf Betriebsebene ausgehandelt werden sollen. Peters:

*"Ich könnte mir vorstellen, dass man das nach oben ausdehnt und - wenn es sein muss - auch nach unten"* Da wird von der Gewerkschaftsführung ein weiterer Angriff auf den Flächentarif vorbereitet. Eine waschechte Steilvorlage für's Kapital!!! Aber bevor es zum "Interessenausgleich" kommt, wird mit den Säbeln gerasselt: Arbeitgeberpräsident, D. Hundt, droht, dass die 5%-Forderung



"beschäftigungspolitisch unverantwortlich" sei. Die IGM-Spitze kontert: *"Die legen es auf einen Konflikt an."* Schön wär's! Wir wissen doch schon lange, dass wir nur etwas erreichen, wenn wir dafür kämpfen! Problem ist, dass die Gewerkschaftsführung und auch die Betriebsratsfürsten mit dem Kapital unter einer Decke stecken. Nur zur Erinnerung: Im Brennpunkt 11/04 sagte z.B. E. Lümali im Interview, dass die 2,79%, die wir jetzt aus dem ERA-Topf bekommen mit Tariferhöhungen ausgeglichen werden. Nehmen wir die Gewerkschaftsbonzen beim Wort!

### WAS TUN?

**Für jede Verbesserung für uns kämpfen!**

**Mit dem Ziel, letztendlich dieses Ausbeutungssystem abzuschaffen!**

**5% ist viel zu wenig!**

**Ohne Kampf kriegen wir's eh nicht!**



**DLTV** Die Entlassungswelle bei DC hat dazu geführt, dass bisher angeblich mehr als 5.000 Kolleginnen und Kollegen durch Abfindungen und Frühpensionierung entlassen wurden, davon 2.000 hier in Sindelfingen. Damit nicht genug: Es soll weiter gestrichen werden: Insgesamt stehen zur Zeit 14.500 Stellen stehen auf dem Spiel. An alle, die jetzt denken, dass der

wechsellern will. **Was machen wir nun gegen den Personalmangel in der Kantine und anderswo???**

Zunächst fordern wir vom Betriebsrat, Schadensbegrenzung zu leisten und sich dafür einzusetzen, dass diese Stellen mit neuen Arbeitssuchenden besetzt werden. Ein Teil der mehr als 5 Millionen offiziell Arbeit Suchenden würde sich freuen. Wenn diese Forderungen,

**Gate Gourmet Kollegen in Düsseldorf seit mehr als 4 Monaten im Ausstand!**

Die Angriffe der Kapitalisten sind überall, wo wir hinsehen. Für immer größere Gewinne müssen wir bluten nicht nur in den Großbetrieben, sondern auch in kleineren wie Gate Gourmet, ein Airline-Caterer. Die Kollegen sollten zur 40 Stunden-Woche zurückkehren, 5 Tage weniger Urlaub kriegen und auf Zulagen verzichten, das macht 10 % weniger Lohn. Dagegen gehen die Kollegen mit einer Lohnforderung von 4,5 % in die Offensive.

Wir können von ihrem mutigen Kampf lernen. Diese Kollegen sind seit dem 7. Oktober 2005 im Streik und lassen sich nicht klein kriegen. Sie brauchen aber dringend unsere Solidarität. Die Geschäftsleitung setzt Streikbrecher und die Polizei ein, um das Geschäft aufrecht zu erhalten. Schickt Solidaritätsgrüße und sammelt Spenden für die Kollegen. Besucht die Kollegen am Flughafen Düsseldorf. Richtet euren Protest auch gegen LTU, Deutsche BA, Air France, Iberia und Turkish Airlines, die mit Gate Gourmet unter einer Decke stecken. Beim Buchen eures nächsten Urlaubs spricht das Thema an! Solidarisiert euch mit den Kollegen von Gate Gourmet in Düsseldorf! Für nähere Infos besucht die Webseite des Solidaritätskreises zum Streik bei Gate Gourmet Düsseldorf: [www.gg-streik.net](http://www.gg-streik.net)

**Günter schrieb uns am 17.12.05:**

**"Müssen wir die 68 Methoden wieder rausholen, das was der Aufsichtsrat beschlossen hat noch 7000 stellen vernichten muss bestraft werden. Wir von DC werden uns nicht abschlagen lassen, sonst schlachten wir zurück, wir haben fertig jetzt ist Schluss."**

**Ganz deiner Meinung!!!**

Personalabbau in den oberen Etagen o.k. ist: Wenn der Konzern zentralisiert wird, wie geplant, haben wir als Arbeiter noch weniger zu melden als jetzt. Für uns kann nur gelten, Jede Stelle muss verteidigt werden.

Abgesehen davon, dass all diese Arbeitsplätze auf absehbare Zeit vernichtet sind, haben die Entlassungen speziell hier im Kantinenbereich zu Personalmangel geführt, es bilden sich lange Schlangen, und in manchen Shops bedient in den Hauptverkaufszeiten nur eine Verkäuferin. Von der ohnehin kurzen Pause bleibt dann nicht mehr viel übrig, als sich die Beine in den Bauch zu stehen. Nicht zu schweigen von den unhaltbaren Zuständen für das Kantinenpersonal! **Wir wissen, in dem Laden ist kein einziger Arbeiter zu viel an Bord! Was langsam zuviel wird, ist das Gejammer über Produktionskürzungen, weil der Absatz sooo schlecht läuft....**

Der verehrte Herr Klemm, samt den anderen Betriebsratsfürsten und Gewerkschaftsbonzens haben uns den DLTV als große Errungenschaft verkauft: kostengünstiger arbeiten, dafür aber "Daimler-Arbeiter" bleiben. Das Angebot ist "so verführerisch", dass niemand aus der Produktion in die Kantine

wie schon so oft ungehört verhalten, müssen wir eben selbst für uns und unsere KollegInnen streiten...

**Das EU-Parlament: Handlanger des Kapitals!**

Das EU-Parlament will die Dienstleistungsrichtlinie in der gesamten EU durchsetzen. Damit würde z.B. ein polnischer Leiharbeiter, der in einem deutschen Betrieb heuert, zu Bedingungen seines Heimatlandes arbeiten. Polnisches Arbeitsrecht polnische Löhne, usw.

Wer jetzt glaubt, dass so die Arbeitskräftewanderung in der EU verhindert würde, der irrt sich gewaltig. Solange in einigen EU-Ländern größere Armut und Arbeitslosigkeit herrscht, werden die Arbeiter in Länder mit besseren Arbeitsbedingungen auswandern.

Diese EU-Richtlinie zwingt die Arbeiter, sich gegenseitig immer weiter zu unterbieten. Sie zieht Löhne und Sozialstandards, in eine unendliche Abwärtsspirale. Das ist Sozial- und Lohndumping auf Raten! Verlierer sind am Ende alle Arbeiter als Spielball der Interessen der EU-Kapitalisten.

**Unsere Forderung:  
Gegen die EU-Richtlinie,  
Gegen Sozial- und Lohndumping  
Wir fordern gleiche Löhne  
für gleiche Arbeit!**





## **Öttingers Einbürgerungsfragebögen für Muslime**

### **"spürt Schläfer auf!"**

*"Sie [die Fragebögen] sind ein Gesinnungstest, der vor allem auf die Gesinnung seiner Verfasser schließen lässt"* Hier sind wir mit dem Kommentar in der "metall 1-2/06" einig.

Der neue Einbürgerungstest für Muslime soll im Sinne seines Erfinders angeblich schlummernde Terroristen aufspüren. Hier eine Kostprobe, damit ihr alle sehen könnt, dass sich an diesen Fragen, kein Terrorist vorbeischmuggeln kann.

### **"2. Was halten Sie von folgenden Aussagen?"**

**Demokratie ist die schlechteste Regierungsform, die wir haben, aber die beste, die es gibt."**

Bevor Sie diese Frage beantworten, sollten Sie sie richtig durchlesen und dann beantworten. Sie könnten evtl. als Terrorist überführt werden! Und wenn Sie diese Frage nicht ganz verstanden haben, dann eben Pech gehabt, so wie auch wir. Pech aber vor allem dann, wenn die Eoinbürgerung davon abhängt...

**"22. Sie erfahren, dass Leute aus Ihrer Nachbarschaft oder aus Ihrem Freundes- oder Bekanntschaftskreis einen terroristischen Anschlag begangen haben oder planen. Wie verhalten Sie sich? Was tun Sie?"**

Natürlich sofort die Polizei benachrichtigen – oder gibt es da eine andere Antwort?!!

Wer mit diesen Fragen nicht "überführt" wurde, hat bei den folgenden keine Chance sich zu verstecken:

**"8. In Deutschland kann jeder bei entsprechender Ausbildung nahezu jeden Beruf ergreifen. Was halten Sie davon? Sind Sie der Meinung, dass bestimmte Berufe nur Männern oder nur Frauen vorbehalten sein sollten? Wenn ja, welche und warum?"**

Wie entscheidet der Einbürgerungsbeamte wohl, wenn ich antworte: Wo sind die Arbeitsplätze für

Frauen und Männer, die ihrer Ausbildung entsprechen?? Bei 5 Millionen offiziell Erwerbslosen ist diese Frage doch zynisch!

Von wegen: in der BRD sind Frauen und Männer gleichberechtigt?! Immer noch bekommen Frauen für dieselbe Arbeit im Schnitt 30 % weniger Lohn als Männer.

2005 jährte sich das Einwanderungsabkommen mit Italien zum 50. Mal. Offiziell sei das der Beginn der Einwanderung nach Deutschland. Abgesehen davon, dass das nicht stimmt, schließlich wurde nach Deutschland schon seit Beginn der industriellen Revolution eingewandert, ist dieser Test pünktlich zu diesem "Jubiläum" herausgekommen. Er reicht sich ein in eine Kette rassistischer Gesetze.

**Wir Kolleginnen und Kollegen wissen eigentlich ganz genau: Wenn wir uns spalten lassen, sind wir noch angreifbarer!** Wenn man's genau nimmt, sind die meisten von uns "Zufallsdeutsche", und ein nicht kleiner Teil der Bevölkerung in Deutschland kann inzwischen von sich behaupten, "staatlich geprüfte Deutsche" zu sein...

**Also: Unterstützen wir unsere Kollegen bei der Einbürgerung! Gegen Rassismus und Spaltung!**

**Leserzuschriften sind herzlich willkommen!**

**Ihr könnt uns schreiben, in der Sprache, in der ihr könnt, das was ihr loswerden wollt. Wir veröffentlichen euren Namen nur, wenn ihr das wünscht. Also, traut euch!**

Gruppe jetzt aufbrechen  
c/o Infoladen  
Schellingstraße 6,  
72072 Tübingen  
[wastun@gmx.net](mailto:wastun@gmx.net)

## **Montage C-Klasse & Co**

Da haben wir einfach nur Fragen über Fragen? Ist das der erste Produktauslauf, den das Unternehmen mitmacht, dass andauernd die sinkenden Stückzahlen beweint werden? Zum Weinen kann's eher denjenigen Kollegen zumute sein, die jetzt befristet nach Rastatt zwangsversetzt werden. Täglich beinahe 3 Stunden mehr unterwegs zu sein, wird zwar auf dem Freischichtkonto vergütet, den Stress, den das für Familien und andere Kontakte mit sich bringt, kann man damit aber kaum ausgleichen. Fakt ist doch, dass das Unternehmen uns hin und her verschiebt, wie es gerade passt. Das ist auch Teil der "Zukunftssicherung 2012". Wir haben es an dieser Stelle schon oft festgestellt: Diese Flexibilität dient nur einem Zweck: Den Profit zu steigern. Wenn wir an Produkt- oder Typenwechsel in der Vergangenheit denken, ist klar, dass da mancher sagt: **"Das war früher noch nicht so schlimm"**. Stück für Stück raubt uns das Kapital die letzten Minuten, raubt uns die letzten Sekunden zum Luftholen.

**In der C-Klasse und überall:** Ziel ist immer, das meiste aus uns herauszupressen. Wenn sie uns vormachen, dass wir alle gemeinsam ein Interesse daran haben, dass das Unternehmen profitiert, sollten wir an die Gewinnzahlen auf der einen und unsere Löhne auf der anderen Seite denken. **Wir haben keine gemeinsamen Interessen! Das Kapital wächst aus unserer Arbeit und speist uns dafür mit Löhnen ab, die hinten und vorne nicht zum Leben reichen.**

Wir werden wie Zitronen ausgequetscht und das geht immer so weiter, bis wir erkennen, dass wir trotz allem den längeren Hebel haben. **Im kleinen sich wehren, ist ein Anfang, sich zusammenschließen und denen da oben zeigen, dass wir diese Lohnsklaverei abschaffen wollen, ist ein Ziel, das sich lohnt - in der C-Klasse und überall!**





## EXTRA: Werk Untertürkheim II

WAS TUN? ist nicht die einzige Betriebszeitung von kämpferischen KollegInnen bei Daimler Chrysler. Woher wir das wissen? Es gibt im Internet eine Adresse, wo man unter anderem Zugriff auf kämpferische Betriebszeitungen hat. ([www.labournet.de](http://www.labournet.de)) Dort haben wir auch die "alternative" entdeckt, die von KollegInnen in Untertürkheim herausgebracht wird. Wir finden es wichtig, dass "die Sindelfinger" von den "Untertürkheimern" erfahren und umgekehrt. **Diese Ausgabe der WAS TUN? ist die zweite, die hier in Sindelfingen über Untertürkheim berichtet und außerdem auch in Untertürkheim verteilt wird.**

### Betriebsratswahl 2006

#### Demokratie live?

Schon in der letzten WAS TUN? Haben wir berichtet, mit welchen Mafia-Methoden kritische Betriebsräte, und IGM-Vertrauensleute mundtot gemacht werden sollen. Dabei sind das nicht in erster Linie Methoden der Geschäftsleitung, sondern ausgerechnet von IGM-Betriebsräten und der IGM-Verwaltungsstelle Esslingen.

In der Zwischenzeit hat dieser Wahlkampf bizarre Formen angenommen. Unterstützer der Liste "alternative"/Klartext sind von ihren Funktionen als Vertrauensleute enthoben worden, das sind mehr als 100 Vler und VKler. Ein Brief mit Drohungen wurde den Kollegen nach Hause geschickt. Auch wurde versucht, den IGM-Betriebsräten, die auf der "alternative"/"Klartext"-Liste kandidieren, die Ausübung ihrer Funktion zu verbieten. Als Bereichsbetriebsräte, sollten sie ihre eigene RKOM nicht mehr abhalten dürfen. Klingelt da was? Das Verbot der RKOM gab es schon im Zusammenhang mit dem IGM-Ausschluss der Klartext-Betriebsräte. Wir fragen: Was hat sich die Verwaltungsstelle in die Betriebsratswahl einzumischen? Warum fragt sie nicht bei den Vlern nach, sondern geht nur über den Betriebsrat? Fakt ist, dass Helmut Lense auf der RKOM am 11. 1. von der Mehrheit der Vertrauensleute Gegendruck zu spüren bekam. **Bravo! Weder Helmut Lense noch die IGM-Verwaltungsstelle haben ein Recht, da rumzukommandieren.**

Den Kollegen der "alternative"/"Klartext"-Liste drücken wir auf jeden Fall fest die Daumen. Wir sind der Meinung, dass eine Belegschaft kämpferische Betriebsräte braucht und keine Handlanger der Kapitalisten. Wenn die IGM-Bonzen, als unsere Interessenvertreter, unsere Interessen zertreten, müssen wir uns nicht nur gegen das Kapital wehren, sondern auch gegen seine Helfershelfer!

**"alternative" wählen Klartext reden!**

### Personalmangel?

In Untertürkheim Mettingen geht wie in Sindelfingen und allen anderen Werken der DaimlerChrysler AG ein Schreckensgeist um: **PERSONALÜBERHANG** Dieser Geist ist verantwortlich für die nunmehr insgesamt 14.500 geplanten Stellenstreichungen. Wenn wir uns auf die Suche machen, ist das flüchtige Wesen immer schneller verschwunden, als man es auch nur erahnen könnte. Ja, wo isser denn?

So spaßig ist es leider nicht, es stehen schließlich Existenzen auf dem Spiel. In Zeiten der massiven Erwerbslosigkeit, kann es sich ein Unternehmen wie DC augenscheinlich leisten, mit der Angst der Menschen zu spielen. Da wird auch ein planerischer Personalabhang zur Vernichtung von Arbeitsplätzen "hergezaubert".

Da in der Automobilindustrie ein Hauptteil der Profite von der Rationalisierung abhängt, geht das auch direkt auf unsere Gesundheit. Jeder spürt am eigenen Leib, wie der Arbeitsstress zunimmt. Da können wir lange warten, dass das Kapital sich darauf besinnt, dass wir Menschen sind und keine Maschinen. Was rauszupressen geht, wird rausgepresst!

Ein Beispiel von vielen ist die Situation in den sogenannten Dienstleistungsbereichen. Da kommt zum andauernden Arbeitsstress noch dazu, dass die Konkurrenz unter den ArbeiterInnen extrem geschürt wird. Hier aktuell: der DLTV. Mit dem Versprechen, dass es Neueinstellungen geben werde, wurde das Personal von Kantinen, Küchen und Shops in den DLTV "überführt". Neu eingestellt wurden aber nur Leiharbeiter auf Zeit und das auch noch zu wenige...

Da ist es eine erfreuliche Nachricht, wenn wir in der "alternative" Februar 06 lesen können, dass sich in UT/Shop 1 die Frauen erfolgreich mit einer Unterschriftenaktion gegen die endgültige Schließung des Shops wehren konnten!

**Wer kämpft kann verlieren.**

**Wer nicht kämpft, hat schon verloren!**

**Kampf der Arbeitsplatzvernichtung**